



Sammlung Theaterzettel

Johannisfeuer

Sudermann, Hermann

1901-02-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Samstag, den 2. Februar 1901.

54. Vorstellung im Abonnement A.

Johannisfeuer.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.
In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Vogelreuter, Gutsbesitzer	Herr Edelmann.
Seine Frau	Frl. v. Rothenberg.
Trude, beider Tochter	Frl. Burger.
Georg von Hartwig, Baumeister, Vogelreuters Nefte	Herr Göb.
Maritte, gen. Heimchen, Pflgetochter im Vogelreuter'schen Hause	Frau Edelmann a. Gast
Die Weßkaluene	Frau Jacobi.
Haffte, Hilfsprediger	Herr Godek.
Plöb, Inspektor	Herr Lösch.
Die Wamsell	Frau De Lauf.
Eine Dienstmagd	Frau Schönfeld.

Zeit der Handlung: Ende der achtziger Jahre.

Ort der Handlung: Das in Preussisch-Litauen gelegene Gut Vogelreuters.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Sperrsig im I. Parquet	M. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Sperrsig im II. Parquet	" 2.50 " "
3. u. 4. Reihe		
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe		
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe		
2. und 3. Reihe		
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe		
Loge III. Rang, 2. und 3. Reihe		

Nicht nummerirte Plätze.

Stehplatz im Parquet	2.50 " "
Parterre	1.50 " "
Gallerieloge	80 " "
Gallerie	40 " "

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung auszugeben.

Der **Vorverkauf** der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montag, Vormittag 8 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Sonntag, den 3. Februar 1901, Nachmittags 3 Uhr.
Bei aufgehobenem Abonnement zu ermäßigten Preisen.

Die strengen Herren.

Schwank in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. 54. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Der Rattenfänger von Hameln.

Oper in 5 Akten von Victor G. Reiser.